

# WO HAST DU DICH VERLOREN, WO FINDE ICH DICH WIEDER.

Es ist eine Weile her, dass ich die A-Logische Erlösungsarbeit® im PULSAR vorgestellt habe – Pulsar Nr. 8/2016. Die A-Logische Erlösungsarbeit® hat sich nun, seit ich den Ursprung unseres Leidens entdeckt habe, eine Einsicht im Jahr 2010, intensiv weiterentwickelt. Letztendlich habe ich mich in der Erlösungsarbeit weiterentwickelt, denn seither wurde mir mit jeder Klientin und jedem Klienten tiefere Einsicht in unser Menschsein gewährt. Auch meine eigenen Erlösungssitzungen haben mir Einsichten in unser So-Sein, so wie wir angelegt sind, gebracht.



Täglich erlebte und erlebe ich in den Sitzungen, dass jede und jeder Einzelne sichtbar gewordene Schöpfung ist! Sozusagen manifestiertes Licht! Das entzieht sich allerdings eindeutig unserem Allgemeinwissen! Also mir hat das niemand jemals erzählt! Natürlich stellt sich dann die Frage, wie sollen wir uns als Schöpfer/Schöpferin fühlen, wenn wir davon keine Kenntnis haben? Was bedeutet es überhaupt individuell im Alltag, wo und wie wäre denn der Unterschied zu dem, was wir allgemein über uns selbst gelernt haben zu sein und wonach sich jeder bemüht zu leben?

Das große Thema der aktuellen Zeit ist, dass wir alle gleichermaßen wahrnehmen, weltweit, dass die Strukturen der Welt, wie wir sie kennen, sich sehr verändern, sich teilweise auflösen. Politische, soziale, kultu-

können, aus unserer schöpferischen Eigenmacht! Sich als Teil der Schöpfung wahrzunehmen und vor allem sie in sich auch zu spüren, löst immer eine große Freude aus! Menschen kommen erschöpft, enttäuscht von sich selbst, oft wertlos, dass ihr Leben nicht so gelingt, wie sie es sich vorstellen, dass es gelingen müsste. Vor allem nach langen Therapien.

## INDIVIDUELLES SCHÖPFERSELBST

Jeder Mensch hat also ein eigenes individuelles inneres Schöpfer selbst. Dieses Schöpfer selbst ist Licht, das mit der gesamten Schöpfung verbunden ist. Es ist unser Anteil am Licht der Schöpfung, das durch uns individuell zum Ausdruck kommt bzw. kommen sollte! Es ist genau dieses Licht, durch das wir mit allem, das ist, tatsächlich verbunden sind! Es dient uns mit Impulsen, Inspirationen, Einsichten. Es unterstützt uns, individuell handeln zu können. Unseren eigenen Weg zu finden, gemäß dem, wie wir in unserem

*Sich als Teil der Schöpfung wahrzunehmen und vor allem sie in sich auch zu spüren, löst immer eine große Freude aus!*

Wesen wahrhaftig angelegt sind und dadurch sein können, wie wir sind!

Meine Gabe als A-Logikerin und spirituelle Heilerin ist es, konkret individuell zu finden, wo die Verbindung zur Schöpfung unterbro-



chen wurde. Und es ist immer dort, wo wir von uns selbst getrennt sind. Und das wiederum ist dort, wo der tiefste seelische Schmerz ist! Dieser Schmerz liegt im Unsichtbaren, im Ungreifbaren, ist auch nicht in der bewussten Wahrnehmung. An dessen Stelle treten dann Symptome an die Oberfläche, die helfen den Verlust zu erinnern. Und zwar in etwa dem gemäß, wie der Selbstverlust zustande gekommen ist! In den fast 14 Jahren aktiver Erlösungsarbeit wurde mir nun bewusst, dass alles, wo-

## SCHÖPFERISCHE EIGENMACHT

Ich kann mit Freude sagen, dass die A-Logische Erlösungsarbeit® von der erlebten Machtlosigkeit zur schöpferischen Eigenmacht führt! Weil ich hellichtig bin, finde ich durch Körperberührung die Umstände, die zum Verlust geführt haben. Der Verlust geht immer Hand in Hand mit einer Zwangslage, einer bestimmten Belastung oder einem großes Leid, das man in sich trägt. Es ist meine Aufgabe und Gabe davon erlösen zu können. Das Licht wartet quasi darauf, hinter dem Leid wieder gezündet zu werden! Es ist die Kraft des Schöp-

ferlichts in uns, dass den Schmerz an die Oberfläche drängt, der es ursprünglich überschattet hat. Wie und wo man sich verliehen kann, hat erst mal zwei Zeitmöglichkeiten: eine vergangene Inkarnation oder die gegenwärtige Inkarnation. Erinnern Klienten eine vergangene Inkarnation, dann arbeite ich durch Berührung des Körpers der Gegenwärtigen mit einer bereits verstorbenen Person. Handelt es sich um die gegenwärtige Inkarnation, dann ist die Person ja am Leben und es bedeutet, dass es ein Lichtfünkchen, ein Lichtsplitter, verloren gegangen ist. Wir haben dann immer ein Mutterthema, das wir aus dem Mutterleib mitbekommen haben.

„Wo hast du dich verloren, wo finde ich dich wieder“ ist daher die über allem stehende Frage in den Erlösungssitzungen. Ich suche also nach den verlorenen Wesensanteilen mit ihren Lichtern. Wir verlieren viele Lichter, Facetten des großen einen Lichtes, das durch uns strahlt, ohne dass wir uns dessen bewusst sind!

## SCHÖPFERISCHE EIGENMACHT

Ich kann mit Freude sagen, dass die A-Logische Erlösungsarbeit® von der erlebten Machtlosigkeit zur schöpferischen Eigenmacht führt! Weil ich hellichtig bin, finde ich durch Körperberührung die Umstände, die zum Verlust geführt haben. Der Verlust geht immer Hand in Hand mit einer Zwangslage, einer bestimmten Belastung oder einem großes Leid, das man in sich trägt. Es ist meine Aufgabe und Gabe davon erlösen zu können. Das Licht wartet quasi darauf, hinter dem Leid wieder gezündet zu werden! Es ist die Kraft des Schöp-

ferlichts in uns, dass den Schmerz an die Oberfläche drängt, der es ursprünglich überschattet hat.

Wie und wo man sich verliehen kann, hat erst mal zwei Zeitmöglichkeiten: eine vergangene Inkarnation oder die gegenwärtige Inkarnation. Erinnern Klienten eine vergangene Inkarnation, dann arbeite ich durch Berührung des Körpers der Gegenwärtigen mit einer bereits verstorbenen Person. Handelt es sich um die gegenwärtige Inkarnation, dann ist die Person ja am Leben und es bedeutet, dass es ein Lichtfünkchen, ein Lichtsplitter, verloren gegangen ist. Wir haben dann immer ein Mutterthema, das wir aus dem Mutterleib mitbekommen haben.

Wir können uns im Mutterleib schon verlieren, wenn z. B. die Mutter während der Schwangerschaft ein großes Leid erfährt, Stress hat oder sonst etwas, das sie eventuelle überfordert. Dann übernimmt das Wesen dieses Leid für das eigene Leben und trägt es mit der Mutter mit. Solange bis es nicht mehr tragbar ist. Das ist der Augenblick, wenn wir zu weit von uns

selbst weg sind! Dann tritt ein Symptom auf. Erinnert den Verlust, das Leid, die Schmerzen. Diese Tatsache übersteigt jegliche psychologische Zuordnung! Der Selbstverlust ist auch nicht zu therapieren. Das Wesen wird aus seiner Zwangslage erlöst, damit das Licht gefunden werden kann und es frei wird!

Aus der A-Logischen Perspektive zeigt sich diese Tatsache als ein schöpferisches So-Sein! Ohne Ausnahme werden wir in die Wirklichkeit der Mutter hinein geboren und übernehmen symbiotisch alles, was sie erlebt. Wenn sie etwas erleidet oder mit etwas zu kämpfen hat, das sie belastet, dann leben wir auch das mit ihr mit! Im Mutterleib haben wir zwar ein inneres Selbst-Bewusstsein, aber kein individuelles Ich und können daher zwischen uns und der Mutter nicht unterscheiden! Das wird zu unserer Identität. Mutter ist Identität. Das ist Schöpfung! So sind wir alle angelegt! Daher gibt es auch keine Schuld mehr, die wir der Mutter geben müssen oder wollen!! So gesehen sind wir alle Opfer unseres Menschseins. Es scheint unsere

*Inserat Schliesser  
1/8 Seite*



tragenes Leid gesehen wurde und endlich von uns abfällt.

Dieser individuelle Prozess beginnt allerdings dort, wo es plötzlich in unserem Leben nicht mehr wei-

Aufgabe zu sein, den Menschen zu durchdringen, zu erfassen, wer wir wirklich sind. Dieses geprägte Menschsein zu überwinden, in unser Licht zu finden und

tergeht! Ich möchte sagen, wo der Weg, den man zu gehen gelernt hat, nicht mehr gangbar ist. Dieser Moment kann sehr dramatisch sein. Gleichgültig, in

*Das Licht wartet quasi darauf, hinter dem Leid wieder gezündet zu werden!*

dieses Licht durch den Menschen, die/der wir sind, zum Ausdruck zu bringen! Es zu verkörpern! Das ist ein zutiefst spiritueller und für mich sehr befreiender und befriedigender Prozess.

Ich liebe es, meine Klientinnen und Klienten darin zu begleiten! Ihr Leben wandelt sich und erscheint dann tatsächlich in einem anderen Licht, wird füllig und lebendig! Die Selbstwahrnehmung ändert sich. Das Opfersein oder sich als Opfer zu fühlen, nimmt ein Ende. Denn in der eigenen Schöpfermacht zu sein, gibt sehr viel Kraft und öffnet das Herz. Plötzlich fühlt es sich wieder gut an, da und am Leben zu sein! Die bedingungslose Liebe und Freude werden spürbar, sie sind Teile unseres schöpferischen So-Seins. Ganz von selbst, dann wenn lange ge-

welcher Form das Stopp erscheint, das ist eine spirituelle Krise, das lehrte mich die Erlösungsarbeit!

Während der Lockdowns konnte ich sehen, wo überall die Liebe ist und wo sie fehlt. Wir können nichts dafür, wenn uns die Liebe fehlt, wenn wir von unserem inneren Schöpfer selbst getrennt sind! Lernen wir aus Liebe, Mitgefühl und auch aus Achtung für uns selbst zu handeln. Dazu bedarf es, dass unser spirituelles Selbst in unserer Gesellschaft eindeutig mehr Raum bekommt. Spiritualität braucht einen neuen Stellenwert! Lernen wir das Leid in einem neuen Kontext zu sehen, damit mehr Heilung möglich wird! Die A-Logische Erlösungsarbeit® ist ein Weg, den Schöpfer-Ursprung zu erfahren und in die eigene Liebe zu finden. Lernen wir,

unsere Liebe füreinander zum Ausdruck zu bringen. Schauen wir einander in die Augen, aus offenem Herzen, mit unserem inneren Licht. Im Leuchten der Augen ist die Liebe zu sehen, die wir tief in uns füreinander empfinden!

**BEISPIEL FÜR EINE ERLÖSUNGSSITZUNG, WO DER SELBSTVERLUST IN DER GEGENWART STATTGEFUNDEN HAT:**

Meine Klientin, ich nenne sie Katharina, hat seit 2020 eine inzwischen chronische Darmentzündung und muss Kortison nehmen, und obwohl sie sich auch um Alternativen bemüht hat, gibt es bis jetzt keine Heilung. Das bedeutet, dass ihr Leben stark eingeschränkt ist, sie kann sich nicht spontan einfach mit jemanden treffen, muss auch immer überlegen, wie lange bin ich dann außer Haus etc. Es macht sie müde und ganz klar, so macht das Leben keine Freude!

Wir machen uns also auf die Suche nach dem Ursprung dieses Leids und ich stelle fest, er liegt in der gegenwärtigen Inkarnation. Also haben wir ein Mutterthema. Zum Arbeiten habe ich eine Fläche am Boden, die symbolhaft das Leben der Klientinnen und Klienten darstellt, das mir zur Orientierung dient.

*Ohne Ausnahme werden wir in die Wirklichkeit der Mutter hinein geboren und übernehmen symbiotisch alles, was sie erlebt.*

Katharina legt sich wie tot gestellt in ihr Leben und bewegt sich nicht. Ich arbeite mit Kissen, die ein bestimmtes Gewicht haben. Mit diesen Gewichten kann ich das Leid in seiner Schwere mal grundsätzlich zuordnen.

Katharina bekommt vier schwere Kissen auf die Brust. Es ist ganz einfach nachzuvollziehen, dass so eine Belastung, die sie schon im Mutterleib übernommen hat und bis heute als reife Erwachsene getragen hat, langsam unerträglich geworden ist. Und das schon seit 2020.

Wir stellen also fest, dass der Grund für ihre Darmentzündung im Leid der Mutter liegt! Ich berühre nach einer Weile diesen Kissen-Turm, in den die ganze Leidensenergie hineingeflossen ist. Ich sehe und höre gleichzeitig wie die Mutter am Beginn der Schwangerschaft ganz zornig und verzweifelt ruft: „Ich will diesen Mann nicht heiraten!“ Es war kurz nach Ende des Krieges, zu der Zeit gab es für Frauen, die schwanger wurden, keine Wahl. Sie mussten heiraten. Für Katharinas Mutter war das wie das Ende ihres Lebens. Es gab keine Freiheit für sie, sie war wie eingesperrt und musste funktionieren. Das hat sich im Bewusstsein des heranreifenden Wesens im Leib der Mutter eingepreßt. Sie hat das Leidensbild

*Lernen wir aus Liebe, Mitgefühl und auch aus Achtung für uns selbst zu handeln. Dazu bedarf es, dass unser spirituelles Selbst in unserer Gesellschaft eindeutig mehr Raum bekommt. Spiritualität braucht einen neuen Stellenwert!*

weitergetragen. Auf ihre Weise, denn Katharina hat keine Kinder. Wie soll sie, der Mutter gleich, am Leben gehindert werden?

Da kommt der Darm zu Hilfe. Warum dieses Symptom nach so langer Zeit auftritt, erklärt sich dadurch, dass wir einerseits

schon viele Erlösungssitzungen gemacht haben und andererseits sie eindeutig zu dem Zeitpunkt der Sitzung bereit für ihren erlösten Wesensanteil war. Für ihr Schöpferlicht, das ja ein noch nicht gelebtes Potenzial freilegt. Nachdem ich Katharina von der großen Last erlöst habe, ist sie erst

mal natürlich sehr erleichtert. Sie konnte sich aber gar nicht freuen darüber, dass sie jetzt frei war von Mutters Leid. Das Leben schien ihr gar nicht wirklich interessant, nein, sie meinte, es ist schon sehr anstrengend.

Da wusste ich sofort, dass sie noch etwas belastet. Nachdem ich das gefunden hatte und sie davon auch erlöst wurde, nahm sie ihr Leben plötzlich ganz leicht war. Sie darf ihr Leben so leben, in Freiheit in ihrer Form von Freiheit, wie es ihr Freude macht! Sie hat begriffen, sie muss nichts mehr ertragen! So wie ihre Mutter das ertragen musste! Ihr Symptom kann sich jetzt wandeln und wir schauen mal, ob es noch Nacharbeit braucht! Ob noch etwas ge-

sehen werden will, das den Lichtfunken, das Schöpfer selbst, überschattet! ■

Zur Autorin:



Gabriele Schliesser  
A-Logische Erlösungsarbeit®  
Spirituelle Heilung  
Praxis Wollzeile 21/18  
1010 Wien  
+43 664 6373 262  
gabriele.schliesser@aon.at  
www.a-logical-release.com